

Visp – Westlich-Raron – Leuk



Bei der Gründung der Stiftung in der Burgerstube von Niedergesteln. V.l.n.r.: Fridolin Imboden, Wilhelm Schnyder, Urban Pfammatter, Hermann Schnyder, Paul Imboden, Matthias Bregy und Dario Steiner.

Gründung der Stiftung Gestelnburg «Pro Castellione»

Das Erbe der Vergangenheit bewahren

NIEDERGESTELN – Am Samstag wurde in der Burgerstube von Niedergesteln die Stiftung «Pro Castellione» gegründet. Diese Stiftung setzt sich nicht bloss die Sanierung und Erhaltung der Gestelnburg zum Ziele, sie will auch die Erhaltung historisch interessanter Gebäude im alten Dorfzentrum sichern, durch Ausgrabungen Lücken im historischen Wissen schliessen und kulturelle Veranstaltungen im Burgareal organisieren. Allerdings werden die verschiedenen Ziele erst längerfristig angepeilt werden können. Niedergesteln scheint sich seines wichtigen historischen Erbes bewusst geworden zu sein und will dieses Erbe in die Zukunft retten.

(bwy.) Zur Gründung der Stiftung fanden sich Gemeindepräsident Urban Pfammatter, Verwaltungsrichter Paul Imboden, Grossrat Wilhelm Schnyder, Hermann Schnyder und Dario Steiner vom Arbeitsausschuss sowie Gemein-

denpräsident Matthias Bregy und gen. Zusagen sind zudem auch von privater Seite und aus der Wirtschaft vorhanden.

Die Freiherren von Turn

Historisch geht die grosse Bedeutung von Niedergesteln auf das Adelsge-

Burgherren kampfflos ab. Die Burganlage wurde eingeäschert. Heute zeugen die Ruinen von den Turnen von Turn.

Vergangenheit und Zukunft

Um die Erhaltung und die Sanierung der heutigen Überreste der Gestelnburg sicherzustellen und den grossen geschichtlichen Hintergrund der Nachwelt sicherzustellen, wurde nun die Stiftung «Pro Castellione» eingerichtet. Mit dem Stiftungsakt wollte man ein Zeichen des Gemeinsinns setzen und die Grundlage zu einem Werk schaffen, das zukünftigen Generationen Grösse, Kultur und Geschichte früherer Jahr-